



IKK Classic Vertragsabschluss stellt individuelle Versorgung von beatmeten Kindern sicher

Praxisnahe Regelungen für die Familien, innovative Technik für die jungen Patienten, ganzheitliche Bedarfsermittlung und weniger Bürokratie: Mit dem Vertragsabschluss der IKK Classic setzt die erste Krankenkasse ein deutliches Signal zum Thema Qualität in der Kinderbeatmung. Die konstruktiven Beratungsgespräche des Kostenträgers mit rehaKIND e.V., sowie Experten aus der AG Kinderbeatmung führten zu einem Versorgungsvertrag, der trotz der vereinbarten Pauschalen individuelle Lösungen bei besonderen Versorgungungen mit modernen Hilfsmitteln ermöglicht. Dies sichert auch komplex erkrankten und schwerer behinderten Kindern und Jugendlichen Teilhabe und Selbstständigkeit.

Einer langjährigen Forderung von rehaKIND folgend hat die IKK die Altersgrenze auf 18 Jahre festgesetzt und setzt sich somit für eine auskömmliche, zweckmäßige Versorgung von Kindern und Jugendlichen ein. Im Gegensatz zu anderen jüngst abgeschlossenen Verträgen waren hier die besonderen Anforderungen an Kinderhilfsmittel stets im Fokus: es ging eindeutig um bessere Versorgungsprozesse und Qualitäten, und nicht nur um Pauschalen. Lebensqualität, Mobilität und Teilhabe sind Stichworte, die nach Ansicht von rehaKIND e.V. im deutschen Kassenvertragssystem besonders hoch einzuschätzen sind – und bei sektorenübergreifender Denkweise langfristig zu Ersparnissen im Bereich der Pflege führen können.